

5.6 MEILENSTEIN 6: DER „LEITFADEN QUALITÄTSSICHERUNG & – ENTWICKLUNG“

Das „Konzept zur Qualitätssicherung und –entwicklung“ wurde von der Regierung 1998 in Auftrag gegeben¹⁴⁴ und im Oktober 2010 vom Schulamt in Gestalt des Leitfadens publiziert.

Der physische Leitfaden ist wie der Lehrplan als Ringordner hergestellt. Im Unterschied zum Lehrplan – jede Lehrperson in Liechtenstein verfügt über ein Exemplar – wurden die Exemplare des Leitfadens in geringer Stückzahl produziert und pro Schulstandort bzw. Schulleitung ausgehändigt. Der Leitfaden ist aber jederzeit online zugänglich (Onlineverzeichnis 39).

Schon der Blick auf die dem Leitfaden beigelegte Literaturliste¹⁴⁵ belegt einen deutlichen Zusammenhang zwischen Erkenntnissen der Schulentwicklungsforschung und Postulaten der liechtensteinischen Systemsteuerung – nebenher ein weiteres Indiz für den Einfluss der Schulentwicklungsforschung auf ihren Forschungsgegenstand.¹⁴⁶ (Verwandtschaften mit Fends Konzept der Rekontextualisierung drängen sich auch bei der Betrachtung des wechselseitigen Transformationsprozesses zwischen Forschung und Forschungsgegenstand auf.)

Der Leitfaden führt zunächst zusammenfassend in die Theorie von Schule und Schulentwicklung ein und leitet daraus sechs Zielsetzungen der Qualitätssicherung und –entwicklung ab:

1. *Das Bemühen aller Beteiligten um eine qualitativ gute Schule*
2. *Auf allen Ebenen Transparenz schaffen durch die Offenlegung der Kriterien*
3. *Aufgaben und Arbeitsweise des Inspektorates klären und eine einheitliche Beurteilung der Lehrpersonen sicherstellen*
4. *Schule ständig auf ihre Wirksamkeit hin prüfen und ihre Weiterentwicklung gewährleisten*
5. *Im Sinne eines Frühwarnsystems Fehlentwicklungen erkennen und Korrekturmassnahmen einleiten*
6. *Bestrebungen von Weiterentwicklung von Schule und Unterricht koordinieren und unterstützen*

(aus: Leitfaden Q+S 2000, S.9 – Onlineverzeichnis 39)

Im Anschluss daran werden, konsequent nach dem *Mikro- Meso- Makro* -Ordnungsprinzip, die Bereiche „*Der Unterricht und die Lehrperson*“, „*Das Schulhaus*“ und „*Das Schulwesen*“ dargestellt und jeweils Instrumente beschrieben, die zur Umsetzung von Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung beitragen sollen – siehe umseitige Grafik:

¹⁴⁴ siehe Jahresbericht 2000 des Schulamtes (internes Papier)

¹⁴⁵ Spitzenreiter unter den Autoren sind Hans-Günter Rollf und Helmut Fend.

¹⁴⁶ Der wissenschaftliche Hintergrund wird auch im Gesetzgebungsprozess immer wieder ins Treffen geführt – z.B.: Im „Bericht u. Antrag der Regierung an den Landtag betreffend die Weiterentwicklung der Sekundarstufe 1“, vom 25.11.2003 (Onlineverzeichnis 40).